

AIT

ARCHITEKTUR | INNENARCHITEKTUR | TECHNISCHER AUSBAU
ARCHITECTURE | INTERIOR | TECHNICAL SOLUTIONS

6-2007
BAR HOTEL RESTAURANT

**SIMONE MICHELI, STUDIO 63, IPPOLITO
FLEITZ GROUP, EREN TALU, GCA, REUTER
SCHOGER ARCHITEKTEN, ISON SANCHEZ
ARCHITECTS, MATTEO THUN, RAISERLOPES**

D 10,90 EUR
A 11,90 EUR
CH 21,40 SFR



Hotel Spitz in Linz

Angezogen vom Ziegenpergament umspannten Tresen, lässt der Gast die gläserne Trennung zwischen Innen und Außen hinter sich und bekommt den Eindruck vermittelt, ein Hotel in einer internationalen Metropole zu betreten. In der Lobby verschmelzen die Bereiche Bar, Bibliothek und Lounge. Eine Trennung erfolgt ausschließlich durch die Installationswand zwischen Rezeption und Barbereich, die auf eintretende Gäste reagiert. Über sieben Geschosse entstanden in Zusammenarbeit mit sechs Linzer Kulturinstitutionen und der Kunstuniversität Zimmer, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse des Gastes eingehen: Businessgäste erwartet ein von den Privaträumen abtrennbares Besprechungszimmer, Langzeitgästen wird eine Miniküche geboten und ein besonderes Detail bieten die nur durch Glaselemente abgeteilten Sanitärzellen. Neben dem modernen, gradlinigen Design und den Glasflächen sorgen Licht und Farbeffekte für atmosphärische Wärme.

Entwurf Design Isa Stein - Studio für Kunst und Architektur, A-Linz
Bauherr Client Spitz GmbH, Fiedlerstraße 10, 4040 A-Linz
Standort Location Fiedlerstraße 6, 4040 A-Linz



Fotos: Isa Stein

Hotel Altstadt Vienna in Wien

Erbaut wurde das ehemalige Patrizierhaus 1902 im Ringstraßenstil und beherbergt heute 42 Zimmer verteilt auf fünf Geschosse. Inspiriert durch Josefine Mutzenbacher – damaliges Sinnbild sittlicher Grenzüberschreitung – gestaltete Matteo Thun acht neue Zimmer und eine Suite. Modern und frisch interpretiert lässt Matteo Thun die Zeit und den damaligen Lebensstil wieder auferleben. Alle Zimmer präsentieren sich in verrückter Dunkelheit, mit Parkett aus gebeizter Eiche ausgelegt und Tapeten aus dunklem Damastmuster geschmückt, veredelt durch rote Samtbezüge und den Kronleuchter. Komplette schwarz zeigt sich das Badezimmer: Glasmosaiksteine an den Wänden, spiegelnder Marmor auf dem Boden. Nur einzelne Swarovskisteine setzen Lichtpunkte. Das Herrenzimmer wird gekrönt mit der auf einem Podest freistehenden Badewanne – inszeniert als Ritual der Verführung.

Entwurf Design Matteo Thun & Partners, I-Mailand
Bauherr Client Otto Ernst Wienthal - Altstadt Vienna, A-Wien
Standort Location Kirchengasse 41, A-Wien



Fotos: Altstadt Vienna

Lösungen
 aus Corian®
 und Mineral-
 werkstoffen
 für Bad und
 Wellness




Hasenkopf

Hasenkopf
 Holz + Kunststoff GmbH & Co KG
 Gewerbegebiet Hohenwart
 84561 Mehring bei Burghausen
 Telefon 08677/9847-50
 Telefax 08677/9847-60
 eMail info@hasenkopf.de

Internet www.hasenkopf.de

Hotel Restaurant

Im Fluss

NHow Hotel in Mailand
Entwurf Design Matteo Thun & Partners, Mailand

Bis in die 80er-Jahre haben in dem schwarzgrauen Quader Arbeiter von „General Electric“ am Fließband gesessen, nun beleben extravagante Ausstellungen und eine designorientierte Architektur das ehemalige Industriegebäude in der Via Tortona. Mit 256 Zimmern ist das von Daniele Beretta und Matteo Thun umgestaltete Bauwerk das erste größere Design-Hotel in Mailand. Dabei versteht Thun den Bau als eine Art dynamischen Behälter, der mit verschiedenen Inhalten gefüllt werden kann und damit die sich ständig wandelnde Gesellschaft widerspiegelt. Sein Stichwort lautet „Fluid Design“, was so viel bedeutet, dass das Mobiliar in der Lobby in regelmäßigen Abständen von neuen Kreationen ersetzt wird, die zeitgenössische Kunst in den Foyers mit den Ausstellungen des Museums „Triennale“ wechselt und der Eingangstunnel – die ursprüngliche LKW-Zufahrt – für Modeschauen oder Events angemietet werden kann. Dem entgegen sind die Möbel im Minimaldesign in jedem Zimmer gleich gestaltet. Sie sind lediglich frei kombinierbar und verleihen so den Räumen einen unterschiedlichen Charakter. Das NHow ist also kein Platz der perfekten Dauerdekoration, sondern vielmehr ein Ort des steten Wandels... jp

NHow Hotel in Milan Up to the 1980s, workers of "General Electric" had worked on the assembly line in the black-grey block. Now an extravagant exhibition and a design-oriented architecture animate the former industrial building on Via Tortona. With 256 rooms, the building redesigned by Daniele Beretta and Matteo Thun is the first larger design hotel in Milan. Thun understands the building as some kind of dynamic container, which can be filled with various contents thus reflecting the continuous changes in society. His catchword is "Fluid Design", which means that the furnishing in the lobby is replaced with new creations at regular intervals, the contemporary art in the foyers is exchanged with exhibitions from the "Triennale" museum and the entrance (the original lorry access) can be rented for fashion shows or events. On the contrary, the furniture is characterised by the same minimalist design in every room. As they are freely combinable they allow a variation of the rooms' character. NHow therefore is no place for perfect permanent decoration, but a place of permanent change...

Bauherr Client: DHD S.r.L., Mailand

Investor Investor: NH Hotels

Standort Location: Via Tortona 35, Mailand

Größe Size: 256 Zimmer



Fotos: Giulio Orani

